

Sie ist wirklich eine Kugel und dreht sich so, daß der Punkt, von dem wir abgereißt sind, schon nicht mehr unter uns liegt. Er hat sich fortgewendet nach der Richtung, die man unten Osten nannte. Eigentlich ist ungeheuer viel Wasser und nur sehr wenig Land auf der Erde. Das, was die Menschen da unten Erde oder gar Welt nennen, sind nur Inseln, die das Wasser nicht bedeckt hat. Wie nichtig klein ist dort links Europa! „Wo ist des Deutschen Vaterland?“ Wahrhaftig, wir können es von hier kaum mehr finden.

2. Doch weiter! Demnächst auf Wiedersehen!

Also geht's jetzt nach dem Monde? Ja! Aber unterwegs müssen wir uns die Zeit zu vertreiben suchen. Zum Glück haben wir die Unterhaltung leicht. Wir brauchen nur bald vorwärts, bald rückwärts zu blicken, und wir sehen dann mit jedem Tausend von Meilen, das wir hinter uns bekommen, wie die Erde immer kleiner und der Mond immer größer und größer erscheint. Es wird gar nicht lange dauern, so wird uns die Erde gar nicht mehr wie ein irdischer, sondern wie ein himmlischer Wohnsitz erscheinen. Je weiter wir uns von ihr entfernen, desto mehr nimmt sie das Ansehen eines Gestirns an, eines sehr großen Gestirns, das selbst auf halbem Wege zum Monde als eine fast zehnmal so große Kugel erscheint als die Sonne.

Und nun wollen wir uns einen kleinen Scherz erlauben. Einer aus unsrer ehrenwerten Reisegesellschaft möge einmal seinen Hut auf die Erde fallen lassen! Den Hut loslassen und ihn wiederhaschen, ist da unten auf der Erde ein Kunststück. Hier auf unsrer Reise ist es ein Spaß. Wir sind nämlich so weit von der Erde entfernt, daß ihre Anziehungskraft bedeutend geschwächt ist. Fast haben wir Zeit, dreimal zu niesen, ehe wir die Hand auszustrecken und den fallenden Hut einzufangen brauchen.

Nach weiteren 12 000 Meilen schauen wir uns einmal wieder genauer die Erde und den Mond an. In diesem Punkte, ungefähr 37 000 Meilen von der Erde entfernt, ist diese so klein und der Mond so groß geworden, daß sie beide in gleicher Größe erscheinen, und gar nicht weit von dieser Stelle ist ein Punkt vorhanden, der uns sehr viel Spaß macht. Der Mond hat nämlich auch seine Anziehungskraft. Davon merken wir freilich auf der Erde, 50 000 Meilen vom Monde entfernt, sehr wenig. Sind wir aber dem Monde bis auf 4—5000 Meilen nahegekommen, so gelangen wir zu einer Stelle, wo sich die Anziehungskraft des Mondes deutlich bemerkbar macht. Wir meinen nämlich den Punkt, wo Erdanziehung und Mondanziehung gleich groß sind. Was wir auf dieser Stelle von unserm Gepäck aus der Hand legen, das fällt nicht zur Erde, freilich auch nicht zum Monde; es bleibt ruhig und unbeweglich stehen oder hängen oder schweben oder liegen, wie man es nennen will.

3. Doch mit ungeheurer Geschwindigkeit nähern wir uns dem Monde. Ein Ruck, und — willkommen auf dem Monde!